

Arbeitgeber werben um Nachwuchs

Karl Stefan Preuß auf der Jahreshauptversammlung in den Vorstand gewählt

Minden (WB). Der Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke hat bei der Jahreshauptversammlung ein positives Fazit gezogen. Der Kreis nehme in OWL eine Spitzenposition ein.

In seiner traditionellen Stellungnahme zur wirtschaftlichen Lage lobte der AGV-Vorsitzende Christoph Barre die in diesem Jahr nochmals gesteigerte positive Entwicklung am hiesigen Arbeitsmarkt: Mit den für Mai 2013 gemeldeten Daten der Bundesagentur für Arbeit nehme der Kreis Minden-Lübbecke eine Spitzenposition in OWL ein. Entgegen dem Bundestrend konnte hier mit einer Arbeitslosenquote von 5,7 Prozent der Vorjahreswert von 5,8 Prozent nochmals verbessert werden. Damit zeige sich, dass gerade die ansässigen, vorrangig mittelständisch geprägten Unternehmen dem Standort treu geblieben sind und nicht nur während der Krise die Arbeitsplätze erhalten, sondern auch nach deren Überwindung weitere, neue Arbeitsplätze geschaffen haben, so Barre.

Weiterhin sprach Barre den demographisch unausweichlichen Fachkräftemangel an. Schon jetzt können einige Mitgliedsunternehmen nicht alle offenen Stellen adäquat und zeitnah besetzen. Diese Problematik könnte sich immer mehr zu einer »massiven Wachstumsbremse« ausweiten. In diesem Zusammenhang versprach Barre zudem, dass der Verband

den Ausbau des FH-Campus Minden weiterhin intensiv unterstützen wird. Zudem forderte der AGV-Vorsitzende die weitere Verbesserung der Attraktivität des Standortes Minden-Lübbecke: Hier müssten alle Anstrengungen darauf gerichtet sein, den Fachkräften mit ihren Familien dauerhaft ein attraktives Umfeld in der Region zu bieten.



Der Vorsitzende Christoph Barre (links) und der Geschäftsführer André M. Fechner (rechts) begrüßen den Festredner Martin Kannegiesser.

Geschäftsführer André M. Fechner führte an, dass die Anzahl der Mitgliedsunternehmen auf nunmehr 178 Unternehmen gestiegen sei. Den Grund für diesen weiteren Anstieg sieht Fechner darin, dass es immer mehr Unternehmern klar werde, welche besonderen Vorteile eine Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband bringt. Mit derzeit 27 500 Arbeitsplätzen und mehr als 1500 Ausbildungsplätzen deckt der AGV über seine Mitgliedsunternehmen gut ein Viertel aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Kreis ab und werde so mehr und mehr als »regionale Stimme der Wirtschaft« wahrgenommen, die über alle Branchen hinweg für alle Mitglieder die arbeitgeberseitigen Positionen engagiert vertritt.

In diesem Zusammenhang wies Fechner auf den auch in 2012 nochmals gestiegenen Beratungsbedarf der Mitgliedsunternehmen hin, der durch den Verband abgedeckt wird: Mit fast 1000 Beratungssachen in arbeits- und sozialrechtlichen sowie tariflichen Angelegenheiten haben mehr als zwei Drittel aller Mitgliedsunternehmen den Verband in seiner Kernkompetenz genutzt. Hinzu kommen

166 Prozessvertretungen. Sitzungsgemäß standen in diesem Jahr die Vorstandswahlen des Verbandes an. Bis auf Thomas Voigt, der inzwischen eine Tätigkeit außerhalb des Verbandsgebietes ausübt, hatten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur erfolgreichen Wiederwahl gestellt. Mit Karl Stefan Preuß (Geschäftsführender Gesellschafter der Karl Preuß) wurde ein Vertreter aus dem Einzelhandel neu in den Vorstand gewählt. Im Zeichen der Kontinuität der bisherigen äußerst erfolgreichen Vorstandstätigkeit sind Christoph Barre als Vorsitzender sowie Sven Hohorst und Wolfgang Kirschbaum als Stellvertreter in ihren Ehrenämtern bestätigt worden.

Im Anschluss an die Hauptversammlung war Martin Kannegiesser (Inhaber des Vlothoer Maschinenbauunternehmens Herbert Kannegiesser und Ehrenpräsident von Gesamtmetall, Berlin) vom Verband als Festredner der Einladung des AGV gefolgt. Vor 140 geladenen Gästen referierte er zum Thema »Strategische Erfolgsfaktoren mittelständischer Unternehmen am Standort Deutschland«.